

MARCO RITTER

## ZORN UND GERICHT GOTTES

Aus der kirchlichen Verkündigung der Gegenwart sind die Begriffe „Zorn“ und „Gericht“ Gottes verschwunden. Sie mussten dem Volksglauben vom „lieben Gott“ weichen. Das Wort „Zorn“ (’aP: זַרַּם; *orgé* = *ὀργή*) kommt 276 × im Alten Testament und 36 × im Neuen Testament vor.<sup>1</sup>

Die Verkündigung ist einseitig geworden. Aber Jesus beauftragt seine Schüler mit den Worten:

- Mt 28,19 Darum gehet hin und **lehret** (Luther 1912; *mathäteuein* = **belehren, unterrichten, schulen**; Luther 1984 u. Elberfelder ungenau: zu Jüngern machen – lässt an Kreuzzüge erinnern!) alle Völker, und taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,  
Mt 28,20 und **lehret** (*didáskein* = unterweisen) sie, **alles** zu bewahren, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.

„Alles“ ist eben alles, und nicht nur das, was angenehm zu hören oder gesellschaftlich mehrheitsfähig ist. Der Apostel Paulus charakterisiert die Gemeinde kurz vor der Wiederkunft Jesu folgendermaßen:

- 2Tim 4,3 Denn es wird eine Zeit sein, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern nach ihren eigenen Lüsten sich selbst Lehrer aufhäufen werden, indem es ihnen **in den Ohren kitzelt** (w. Lehrer, welche die Ohren kitzeln = Partizip Präsens Aktiv maskulin Plural bezogen auf „Lehrer“);

In diesem „Alles“ ist die Gegensätzlichkeit enthalten, die sowohl das Wesen Gottes selbst, als auch den Menschen, die gesamte Schöpfung, seine lebendige Offenbarung in Jesus Christus (Gott und Mensch) und seine schriftliche Offenbarung in seinem Wort, der Bibel (Gotteswort und Menschenwort) – ja die ganze Wirklichkeit selbst kennzeichnen. Folgende Gegensatzpaare ziehen sich wie ein roter Faden durch die gesamte Bibel. Christus spricht:

### Gericht / Liebe

- Lk 11,42 Aber wehe euch Pharisäern! denn ihr verzehntet die Krausemünze und die Raute und alles Kraut, und übergehet das **Gericht** (*krisis*) **und die Liebe** Gottes; diese Dinge hättet ihr tun und jene nicht lassen sollen.

### Güte / Strenge

Paulus schreibt:

---

<sup>1</sup> Vgl. Gottes „Gnade“ (HeSeD: רַחֲמֵי; *charis*: *χάρις*): 247 × AT; 157 × NT. „Gunst“ (R&ZöWN: חַסְדִּים = Annahme, Gefallen, Gunst, Gnade, Huld, Wohlwollen): 4 × 3.Mo 22; 56 × AT.

Röm 11,22 Sieh nun die **Güte** (*chréstités: χρηστότης* = Freundlichkeit Milde, Sanftmut, Zartheit; 10 × NT) und die **Strenge** (*apotomia: αποτομία* = Schärfe, Härte, Genauigkeit, Sorgfalt; 2 × NT) Gottes: gegen die, welche gefallen sind, **Strenge**; gegen dich aber **Güte** Gottes, wenn du an der Güte bleibst (*epimenó: ἐπιμένω* = beharren / verharren in); sonst wirst auch du ausgeschnitten werden.

In dieser Gegensätzlichkeit findet die Verkündigung statt. Es sind immer 2 Eigenschaften im Wesen Gottes vereint, wie schon in den ersten beiden Kapiteln der Bibel ausgeführt wird:

1Mo 1,1 Im Anfang schuf Gott (Hauptwort, **männlich**) die Himmel und die Erde.

1Mo 1,2 Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; und der Geist (Hauptwort, **weiblich**; w. die [!] Geist) Gottes „gebärmutternd“ über den Wassern.

1Mo 1,26 Und Gott sprach: **Lasset uns Menschen machen in unserem Bilde**, nach unserem Gleichnis; und sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über das Geflügel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles, das sich auf der Erde regt!

1Mo 1,27 Und Gott schuf den Menschen in seinem Bilde, **im Bilde Gottes** schuf er ihn; Mann und Weib (w. **männlich** und **weiblich**) schuf er sie.

Nachfolgend werden einige Bibelstellen aufgelistet, die von Zorn und Gericht handeln. Gewiss keine leichte Kost. Besonders bemerkenswert ist, dass in der Verkündigung Jesu Christi der erörterte Gegensatz nicht aufgehoben ist (nach dem Motto: „Zorn und Gericht kommen nur im Alten Testament vor“):

5Mo 28,34 Und du wirst **wahnsinnig werden** vor dem Anblick deiner Augen, den du erblickst.

5Mo 28,45 Und alle diese **Flüche** werden über dich kommen und dich verfolgen und dich treffen, bis du vertilgt bist; weil du der Stimme des HERRN, deines Gottes, nicht gehorcht hast, seine Gebote und seine Satzungen zu beobachten, die er dir geboten hat.

5Mo 28,59 so wird der Herr deine **Plagen** und die Plagen deines Samens außergewöhnlich machen: große und andauernde Plagen, und böse und andauernde **Krankheiten**.

5Mo 28,63 Und es wird geschehen: so wie der HERR sich über euch freute, euch wohlzutun und euch zu mehren, also wird der HERR sich über euch freuen, euch fällt und euch zu **vertilgen**; und ihr werdet **herausgerissen** werden aus dem Lande, wohin du kommst, um es in Besitz zu nehmen.

Jes 13,16 Und ihre Kinder werden vor ihren Augen **zerschmettert**, ihre Häuser **geplündert** und ihre Weiber **geschändet** werden.

Jes 28,13 Und so wird ihnen das Wort des HERRN sein: Gebot auf Gebot, Gebot auf Gebot, Vorschrift auf Vorschrift, Vorschrift auf Vorschrift, hier ein wenig, da ein wenig; auf daß sie hingehen und rücklings fallen und **zerschmettert** werden und **verstrickt** und **gefangen** werden.

Jes 63,3 Ich habe die Kelter allein getreten, und von den Völkern war niemand bei mir; und ich zertrat sie {d.h. die Völker; wie V.6} in meinem **Zorn** und **zerstampfte** sie in meinem **Grimm**; und ihr Saft spritzte auf meine Kleider, und ich besudelte mein ganzes Gewand.

- Jer 13,14 Und ich werde sie **zerschmettern** einen gegen den anderen, die Väter und die Kinder allzumal, spricht der HERR; ich werde nicht Mitleid haben, noch schonen, noch mich erbarmen, daß ich sie nicht verderbe.
- Jer 19,7 Und ich werde den Rat von Juda und Jerusalem vereiteln {Eig. ausleeren} an diesem Orte, und werde sie **durchs Schwert fallen lassen** vor ihren Feinden und durch die Hand derer, welche nach ihrem Leben trachten; und ich werde ihre Leichname dem Gevögel des Himmels und den Tieren der Erde zur Speise geben.
- Jer 19,9 Und ich werde sie **das Fleisch ihrer Söhne und das Fleisch ihrer Töchter essen lassen**, und sie sollen einer des anderen Fleisch essen in der Belagerung und in der Bedrängnis, womit ihre Feinde und die nach ihrem Leben trachten sie bedrängen werden. –
- Jer 25,29 Denn siehe, bei der Stadt, welche nach meinem Namen genannt ist, beginne ich **Übles zu tun** {o. zu **verderben**, zu **vernichten**}, und ihr solltet etwa ungestraft bleiben? Ihr werdet nicht ungestraft bleiben; denn ich rufe das **Schwert** über alle Bewohner der Erde, spricht der HERR der Heerscharen.
- Hos 5,14 Denn ich werde für Ephraim wie ein Löwe sein, und für das Haus Juda wie ein junger **Löwe**. Ich, ich werde **zerreißen** und davongehen; ich werde wegtragen, und niemand wird erretten.
- Joe 3,13 Leget die Sichel an, denn die Ernte ist reif; kommet, **stampfet**, denn die **Kelter** ist voll, die Kufen fließen über! Denn groß ist ihre Bosheit. -
- Mt 21,41 Sie sagen zu ihm: Er wird jene Übeltäter **übel umbringen** (*ἀπολέσει*), und den Weinberg wird er an andere Weingärtner verdingen, die ihm die Früchte abgeben werden zu ihrer Zeit. || Mk 12,16; Lk 20,16
- Mt 21,44 Und wer auf diesen Stein fällt, wird **zerschmettert** werden; aber auf welchen irgend er fallen wird, den wird er **zermalmen** (*likmaó: λικμάω*; 2 × NT; || Lk 20,18)
- Mt 22,7 Der König aber ward zornig und sandte seine Heere aus, **brachte jene Mörder um und steckte ihre Stadt in Brand**.
- Mt 22,13 Da sprach der König zu den Dienern: Bindet ihm Füße und Hände, [nehmet ihn] und **werfet ihn hinaus in die äußere Finsternis**: da wird sein das Weinen und das Zähneknirschen.
- Mt 24,51 und wird ihn **entzweischneiden** (*dichotomeó: διχοτομέω*; 2 × NT; || Lk 12,46) und ihm sein Teil setzen mit den Heuchlern: da wird sein das Weinen und das Zähneknirschen.
- Lk 12,46 so wird der Herr jenes Knechtes kommen an einem Tage, an welchem er es nicht erwartet, und in einer Stunde, die er nicht weiß, und wird ihn **entzweischneiden** und ihm sein Teil setzen mit den Untreuen. {O. Ungläubigen}
- Lk 19,27 Doch jene, meine Feinde, die nicht wollten, daß ich über sie herrschen sollte, bringet her und erschlaget (w. **abschlachten**; *katasphazó*; 1 × NT) sie vor mir. -
- Off 14,19 Und der Engel legte seine Sichel an die Erde und las die Trauben des Weinstocks der Erde und warf sie in die große **Kelter des Grimmes Gottes**.
- Off 14,20 Und **die Kelter wurde** außerhalb der Stadt **getreten**, und Blut ging aus der Kelter hervor bis an die Gebisse der Pferde, 1600 Stadien weit.

Off 19,15 Und aus seinem Munde geht hervor ein scharfes, [zweischneidiges] Schwert, auf daß er damit die Nationen **schlage**; und er wird sie weiden mit eiserner Rute, und er tritt die **Kelter des Weines des Grimmes des Zornes Gottes**, des Allmächtigen.